

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 09.04.2019

1. Gegenstand der Vorlage: Entwicklung der Sven-Hedin-Straße (Flurstück 3/70)

2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Carolina Böhm

3. Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt sich dafür einzusetzen, dass das Grundstück in der Sven-Hedin-Straße 11 (Flurstück 3/70) in Berlin - Zehlendorf in das Liegenschaftsvermögen des Landes Berlin überführt wird und dann folgend gemeinsam mit dem Bezirk für soziale Wohnnutzung entwickelt wird.

4. Begründung:

Das besagte Grundstück liegt seit geraumer Zeit brach, die ursprüngliche Bebauung existiert nicht mehr. Laut Bebauungsplan (X-B8) ist auf dem besagten Grundstück Wohnbebauung zulässig.

Aufgrund der aktuellen Liegenschaftspolitik der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) besteht die Möglichkeit, das Grundstück zu günstigen Konditionen durch das Land Berlin zu übernehmen. Das Land Berlin steht hierzu in Austausch mit der BIMA und hat eine Finanzierung zugesagt. Diese Ausgangssituation bietet die Möglichkeit, in Absprache mit dem Land, im Bezirk dringend benötigten Wohnraum für besondere Bedarfsgruppen in gemischten Wohnformen zu schaffen.

5. Rechtsgrundlagen: § 36 Abs. 2 Buchst. h) BezVG

6. Finanzielle Auswirkungen: Durch die Finanzierung über das Land Berlin entstehen dem Bezirk keine finanziellen Belastungen.

7. Nachhaltigkeit: Die Schaffung von Wohnraum für besondere Bedarfsgruppen trägt dazu bei, eine über Jahre bestehende Versorgungslücke zu verkleinern. Insbesondere gemischte Wohnformen im Zeitraum von Verselbständigung werden benötigt und entlasten die öffentlichen Kassen von Kosten der stationären Unterbringungen.

8. Veröffentlichung (BVV-BNR: 471/V): Ja

9. An der Vorlage hat
mitgewirkt

./.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'C. Böhm'.

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Bildung, Kultur, Sport und Soziales
BiKuSpoSoz Dez

8 .04.2019
5000

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 16.04.2019

- | | |
|---|--|
| 1. <u>Gegenstand der Vorlage:</u> | Beschluss Nr. 675/V
(Drucksache Nr.: 1226/V)
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom
16.01.2019 betreffend
Leerstehende MUF für Menschen ohne
Obdach öffnen - jetzt |
| 2. <u>Berichterstatter:</u> | Bezirksstadtrat Frank Mückisch |
| 3. <u>Beschlussentwurf:</u> | Das Bezirksamt beschließt, die beigefüg-
te Vorlage der Bezirksverordnetenver-
sammlung zur Kenntnis zu geben. |
| 4. <u>Begründung:</u> | Auf die Vorlage zur Kenntnisnahme für
die Bezirksverordnetenversammlung
wird verwiesen. |
| 5. <u>Rechtsgrundlagen:</u> | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG |
| 6. <u>Finanzielle Auswirkungen:</u> | keine |
| 7. <u>Auswirkungen auf nachhaltige
Entwicklungen:</u> | keine |
| 8. <u>Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):</u> | ja |
| 9. <u>An der Vorlage hat mitgewirkt:</u> | Keine Mitwirkung |

Frank Mückisch
Bezirksstadtrat

V o r l a g e
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Beschluss Nr. 675/V
(Drucksache Nr.: 1226/V)
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom
16.01.2019 betreffend
Leerstehende MUF für Menschen ohne
Obdach öffnen - jetzt
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Frank Mückisch

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.01.2019 unter Beschluss Nr. 675/V folgendes beschlossen:

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich erneut und mit Nachdruck bei den zuständigen Stellen im Senat für die Öffnung der nun im zweiten Winter leerbleibenden MUFs an der Leonorenstraße und der Bäkestraße sowie für die Öffnung der Tempohomes für Menschen ohne Obdach einzusetzen.“

Hierzu wird folgendes berichtet:

Die beiden Einrichtungen Leonorenstraße und Bäkestraße stehen in der Verwaltung durch das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF). Da ein direkter Zugriff durch den Bezirk nicht möglich ist, wurde die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales um Stellungnahme gebeten.

Sie antwortet mit Schreiben vom 06.03.2019 wie folgt:

„Sehr geehrter Herr Fuchs,

Fr. Nass hat mir den angesprochenen BVV-Beschluss zur Verfügung gestellt. Hierzu kann ich Ihnen folgende Auskunft geben:

Die MUF Bäkestr. und Leonorenstr. werden voraussichtlich Ende März/Anfang April in Betrieb genommen. Grund für die verzögerte Inbetriebnahme war in beiden Fällen die verzögerte Baufertigstellung. Bei der Bäkestr. mussten nachträgliche Veränderungen an den Küchengrundrissen vorgenommen werden. Bei der Bäkestr. (*vermutlich ist hier die Leonorenstraße gemeint, Hinweis Soz L*) waren die Wegeflächen nicht fertiggestellt, wodurch die Ausstattung der Gebäude bisher nicht vollständig erfolgen konnte und die Verkehrssicherheit nicht gegeben war.

Die Tempohomes werden bereits jetzt vollständig für die Unterbringung von wohnungslosen Personen genutzt. Es handelt sich um Personen mit Fluchthintergrund, die sich zu ca. 50 % in Zuständigkeit des LAF befinden und zu ca. 50 % in Zuständigkeit der Bezirke. Durch die von Ihnen angesprochene Rahmenvereinbarung wurde diese Amtshilfe einheitlich geregelt und die Voraussetzung für weitergehende Unterstützung geschaffen.

Zusätzlich hat der Senat am 19.02.2019 ein Rahmenkonzept zur Prüfung der Anschlussnutzung von Tempohomes und Containerbauten, die derzeit für die Unterbringung von wohnungslosen Personen mit Fluchthintergrund genutzt werden, zur Kenntnis genommen. Dieses sieht vor, bei allen Standorten, auf denen bisher keine dauerhafte, anderweitige Nutzung geplant ist, eine Anschlussnutzung zu prüfen. Hierbei hat die Nutzung zur Unterbringung von Wohnungslosen Vorrang vor anderen Nutzungen. Je nachdem, welche bauplanungsrechtlichen Gegebenheiten am Standort vorliegen, wäre gegebenenfalls auch eine Unterbringung von Personen ohne Fluchthintergrund möglich. Nähere Prüfungen hierzu finden statt, nachdem der Rat der Bürgermeister Stellung zum Rahmenkonzept genommen hat und es vom Senat beschlossen wurde.

Mit freundlichen Grüßen“

Fazit: Nach Beseitigung der baulichen Mängel werden die Einrichtungen durch das LAF in Betrieb genommen und mit wohnungslosen Personen u.a. in der Zuständigkeit der Bezirke belegt.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt anzusehen.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin



Frank Mückisch
Bezirksstadtrat

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Bildung, Kultur, Sport und Soziales
BiKuSpoSoz Dez

8 .04.2019
5000

Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 16.04.2019

- | | |
|---|---|
| 1. <u>Gegenstand der Vorlage:</u> | Beschluss Nr. 80/V
(Drucksache Nr.: 0060/V (neu) (neu))
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom
17.05.2017 betreffend
Gedenk-Stele zur Erinnerung an die Er-
fassung und Verfolgung der Sinti und
Roma durch die „Rassenhygienische
und Erbbiologische Forschungsstelle“
des Reichsgesundheitsamts 1935 bis
1945 |
| 2. <u>Berichterstatter:</u> | Bezirksstadtrat Frank Mückisch |
| 3. <u>Beschlussentwurf:</u> | Das Bezirksamt beschließt, die beigefüg-
te Vorlage der Bezirksverordnetenver-
sammlung zur Kenntnis zu geben. |
| 4. <u>Begründung:</u> | Auf die Vorlage zur Kenntnisnahme für
die Bezirksverordnetenversammlung
wird verwiesen. |
| 5. <u>Rechtsgrundlagen:</u> | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG |
| 6. <u>Finanzielle Auswirkungen:</u> | Die Kosten belaufen sich auf ca. 6.000 €
einschließlich der Enthüllungsveranstal-
tung |
| 7. <u>Auswirkungen auf nachhaltige
Entwicklungen:</u> | keine |
| 8. <u>Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):</u> | ja |
| 9. <u>An der Vorlage hat mitgewirkt:</u> | Keine Mitwirkung |



Frank Mückisch
Bezirksstadtrat

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Beschluss Nr. 80/V
(Drucksache Nr.: 0060/V (neu) (neu))
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom
17.05.2017 betreffend
Gedenk-Stelè zur Erinnerung an die Er-
fassung und Verfolgung der Sinti und
Roma durch die „Rassenhygienische
und Erbbiologische Forschungsstelle“
des Reichsgesundheitsamts 1935 bis
1945
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Frank Mückisch
3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 17.05.2017 unter Be-
schluss Nr. 80/V folgendes beschlossen:

*„Das Bezirksamt wird ersucht, Unter den Eichen 82-84 eine Stele zu errichten zur Erin-
nerung an die Erfassung und Klassifizierung der Sinti und Roma durch die Rassenhygi-
enische Forschungsstelle (RHF) des Reichsgesundheitsamtes in den Jahren 1935 bis
1945. Die Stele ist in Absprache mit dem Landesverband Berlin Brandenburg der Deut-
schen Sinti und Roma e.V. zu gestalten.*

Hierzu wird folgendes berichtet:

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Fachbereich Kultur, hat die Autorin Dr. Judith Hahn mit dem Verfassen des Stelentextes beauftragt.

Die einseitige Stele wurde am 29.03.2019 um 11.00 Uhr im Beisein des Präsidenten des Berliner Abgeordnetenhauses, Herrn Ralf Wieland, sowie der Vorsitzenden des Landesverbandes Berlin Brandenburg der Deutscher Sinti und Roma e.V., Frau Petra Rosenberg, der Öffentlichkeit übergeben

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt anzusehen.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin


Frank Mückisch
Bezirksstadtrat